

# LEINE-DEISTER-ZEITUNG

Die Tageszeitung im Leinebergland

Mittwoch, 4. September 2019

Nr. 206 • Einzelpreis € 1,55

Hi2025

## WETTER

Heute



22° 13°

Morgen



17° 11°

## KURZ NOTIERT

### Krebs häufigste Todesursache

Paris – Bei den 35- bis 70-Jährigen einiger reicher und aufstrebender Länder hat Krebs inzwischen die Herz-Kreislauf-Erkrankungen als Haupttodesursache abgelöst. Dieses Studienergebnis wurde gestern beim Europäischen Kardiologie-Kongress in Paris vorgestellt. Die Welt erlebe einen entscheidenden Wandel bei den nichtübertragbaren Krankheiten: Da Herz-Kreislauf-Erkrankungen in vielen Ländern weiter zurückgehen, dürfte Krebs in einigen Jahrzehnten weltweit die häufigste Todesursache werden, hieß es zu dem im Fachmagazin „Lancet“ veröffentlichten Daten. In Deutschland ist Krebs nach den Herz-Kreislauf-Erkrankungen derzeit die zweithäufigste Todesursache. 90 Prozent der jährlich rund 230.000 Krebstodesfälle gehen dabei nicht auf den Primärtumor, sondern auf Metastasen zurück. Das Erkrankungsrisiko nimmt bei vielen Krebsarten mit zunehmendem Alter zu – damit steigen in der älter werdenden Gesellschaft die Fallzahlen. dpa

### Technik als Schulfach

Frankfurt/M. – Deutschlands Maschinenbauer schlagen Alarm: Sie befürchten, wegen der Schulpolitik im weltweiten Wettbewerb ins Hintertreffen zu geraten. Hartmut Rau, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Branchenverbandes VDMA fordert daher ein verpflichtendes Schulfach Technik in allen Schulformen. Das Fach solle verschiedene Disziplinen wie Biologie, Physik, Chemie oder Mathematik miteinander verbinden, sagte Rau. Nach einer Untersuchung des VDMA bieten zehn Bundesländer in den allgemeinbildenden Schulen ein eigenständiges Fach Technik an, acht davon aber nur als Wahlpflichtfach und nicht an allen Schulformen. dpa



Große Freude im Kreishaus: Die unentgeltliche Arbeit, die Ehrenamtliche leisten, wird jetzt durch die neue Karte „vergoldet“.

FOTOS: KOLBE

## Dieser Einsatz ist „Gold wert“

### 65 Ehrenamtskarten vergeben

Gronau / Nordstemmen – Die ersten Ehrenamtskarten sind jetzt im Umlauf. Sie beschenken ihren Besitzern Vergünstigungen in einigen öffentlichen und kommerziellen Einrichtungen. Unter dem Motto „Hier sind Sie Gold wert“ soll die freiwillige, gemeinwohlorientierte und unbezahlte Arbeit in Stadt und Landkreis Hildesheim auf diese Weise belohnt werden.

Im feierlichen Rahmen übergaben Landrat Olaf Levonen und Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer 65 goldene Kärtchen im EC-Karten-Format. Bereits im Herbst 2017 schlossen der Landkreis und die Stadt Hildesheim den Vertrag zur Einführung der Karte, und zwar mit dem Land Niedersachsen. Ingo Meyer erklärte, dass es bis zur Realisierung dann etwas gedauert hat, weil zwischenzeitlich das Online-Verfahren zur Beantragung eingerichtet wurde. Landrat und Oberbürgermeister würdigten, dass die neuen Karteninhaber mindestens 250 Stunden jährlich, beziehungsweise fünf Stunden wöchentlich, in ihren Bereichen unentgeltlich tätig sind. Die Karten sind drei Jahre gültig und können erneut beantragt werden, vorausgesetzt, das Amt wird fortgeführt. Die Liste der Vergünstigungen ist recht lang und reicht von kostenfreien Wunschkegeln oder Beglaubigungen über ermäßigte Bad-, Theater- und Konzertbesuche bis zu Rabatten bei einigen Dienstleistern, Physiotherapie, Restaurantbesuchen und vielem mehr. Im Anschluss an die Kartenübergabe wurde zu kleinen Snacks

und Getränken vor dem großen Sitzungssaal des Kreishauses eingeladen. Die Beantragung der Ehrenamtskarte erfolgt online unter [www.die-machmits.landkreishildesheim.de](http://www.die-machmits.landkreishildesheim.de). Die Preisträger aus der Gemeinde Nordstemmen: Paloma Klages, Andre Thiemann und Moritz Müller. Die Preisträger aus der Samtgemeinde Leinebergland: Hartmut Peter Neuber, Jörg Lange, Friedel Beckmann, Heike Hunze und Elke Meinhart. ckb



Gemeinde Nordstemmen: Landrat Olaf Levonen mit Paloma Klages, Andre Thiemann und Bürgermeister Norbert Pallentin (von links).



Samtgemeinde Leinebergland: Peter Neuber, Jens Wolf (Verwaltung), Friedel Beckmann, Heike Hunze, Landrat Olaf Levonen und Elke Meinhart (von links).

## Tresor gewaltsam geöffnet

### Unbekannte erbeuten bei Einbruch Bargeld und Mobiltelefone

Hildesheim – Am wurde bei der Hildesheimer Polizei ein Einbruch in die Räume eines Sportartikelherstellers an der Schinkelstraße in Hildesheim angezeigt. Den bisherigen Ermittlungen zufolge ereignete

sich die Tat bereits in der Nacht auf Sonnabend zwischen 0 und 1 Uhr. Unbekannte verschafften sich durch den Aufbruch eines Fensters Zugang in die Firmenräume. Bei der Suche

nach Diebesgut durchsuchten sie diverse Büromöbel. Ferner wurde ein Tresor gewaltsam geöffnet. Aus diesem entwendeten die Täter Bargeld sowie mehrere Mobiltelefone. Eine genaue Schadensauflistung

steht noch aus. Zeugen, denen verdächtige Personen oder Fahrzeuge aufgefallen sind, werden gebeten, sich mit der Polizei Hildesheim unter 05121/939-115 in Verbindung zu setzen.

## ZEUGENAUFTRUF

### Unbekannter fährt Schild um

Elze – Am Montag meldete sich eine Anwohnerin der Schmiedetorstraße bei der Polizei und erklärte, um kurz nach 7 Uhr einen lauten Knall gehört zu haben. Die Ursache hierzu war schnell gefunden. Ein unbekannter Fahrzeugführer hatte auf der Verkehrsinsel (Höhe Hausnummer 32) ein Verkehrsschild überfahren. Der entstandene Schaden wird auf etwa 250 Euro geschätzt. Die Polizei hat ein Verfahren wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort eingeleitet und bittet nun Zeugen des Vorfalls, sich unter der Telefonnummer 05068/93030 zu melden.

## Mit über zwei Promille am Steuer

Ahrbergen – Es war am Montag kurz vor 16 Uhr, als sich ein Verkehrsteilnehmer bei der Polizei meldete, dem eine Opel-Fahrerin auf der B 6, Höhe Ahrbergen, durch eine unsichere Fahrweise auffiel.

Die Fahrerin soll „in Schlangenlinien“ gefahren sein. Der Opel wurde von Beamten im Berliner Kreis in Hildesheim gesichtet. Bei der Kontrolle wurde bei der Fahrzeugführerin eine Atemalkoholkonzen-

tration von über zwei Promille festgestellt. Die Beamten veranlassten eine Blutentnahme und stellten den Führerschein sicher. Im Zuge der Ermittlungen wurde bekannt, dass die Frau andere

Verkehrsteilnehmer während der Fahrt „geschnitten“ haben soll. Fahrzeugführer, die sich durch die Fahrweise der 45-jährigen gefährdet sahen, werden gebeten, sich unter 05121/939-115 zu melden.



4 190449 501551

Abo-Service 0 51 82 - 92 19 20

Redaktion 0 51 82 - 92 19 30

Anzeigen 0 51 82 - 92 19 0

[www.leinetal24.de](http://www.leinetal24.de)